

643358-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Neubau der Staustufe Obernau – Schlauchwehrtechnik (SWT)

OJ S 181/2026 18/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

E-Mail: wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau der Staustufe Obernau – Schlauchwehrtechnik (SWT)

Beschreibung: Die Leistung umfasst die Integration von drei wassergefüllten Schlauchwehrverschlüssen inklusive Antriebs- und Steuerungstechnik in den Ersatzneubau der Staustufe Obernau.

Kennung des Verfahrens: c70efae3-5698-49f2-a663-91040600d1e6

Interne Kennung: 2025/835/006

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45247220 Bau von Wehren, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Kreisfreie Stadt (DE261)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Staustufe Obernau

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 227 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 3 EU Nr. 3 VOB/A Verhandlungsverfahren

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: §123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe) sowie §124 GWB (fakultative

Ausschlussgründe) bzw. § 6e EU VOB/A – diese werden mittels Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ überprüft. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft individuell nachzuweisen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Neubau der Staustufe Obernau – Schlauchwehrtechnik (SWT)

Beschreibung: Die Leistung umfasst die Planung und Ausführung von Leistungen für das übergeordnete Projekt "Ersatzneubau der Staustufe Obernau." Hierfür muß der AN-SWT die Ausführungsplanung der Schlauchmembranverschlüsse inkl. Klemmschienen, der zugehörigen Anlagentechnik (Rohrleitungen, Hydraulik und Steuerungstechnik) und der zugehörigen Ausstattung (z.B. Stahl-Zugangspodeste, -treppen, -konsolen, Leitern) erstellen. Weiterhin sind die zuvor geplanten Schlauchmembranverschlüsse inkl. der Anlagentechnik und der Ausstattung herzustellen, zu liefern und montieren inklusive dem hierfür notwendigen Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle und Baustelleneinrichtung einschl. der Geräte.

Interne Kennung: 2025/835/006

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45247220 Bau von Wehren, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Kreisfreie Stadt (DE261)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Staustufe Obernau

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 93 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 9 227 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# - Die Anforderung der Teilnahme- bzw. Vergabeunterlagen sowie die Abgabe eines Teilnahmeantrags bzw.

Angebots sind nur über die e-Vergabe Plattform des Bundes zugelassen. Nähere Informationen zum Thema e-Vergabe können unter <https://www.evergabe-online.info>

abgerufen werden. - Ein Teil der Unterlagen ist vertraulich und wird daher nur gegen Übersendung der vom Unternehmen unterzeichneten Verschwiegenheitserklärung zur

Verfügung gestellt. Vertrauliche Unterlagen wurden im Verzeichnis der Vergabeunterlagen

entsprechend gekennzeichnet. Der Vordruck der Verschwiegenheitserklärung ist

auszudrucken und vom Unternehmen auf der letzten Seite gemäß den Vorgaben auszufüllen

und zu unterschreiben. Die unterschriebene Fassung ist als eingescannte PDF-Datei über die

e-Vergabe Plattform einzureichen. Die vertraulichen werden dem Unternehmen dann zeitnah über die e-Vergabe Plattform zur Verfügung gestellt.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zu § 6a EU Nummer 1 VOB/A: Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens. Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehörigen Anlagen oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Teilnahmeantrag sowie nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Vergabeunterlagen bei. Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit dem Teilnahmeantrag die Angaben zur Eintragung in das Berufsregister des Sitzes oder Wohnsitzes des Unternehmens sowie die Anmeldung zur Berufsgenossenschaft zu machen. Die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft individuell nachzuweisen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zu § 6a EU Nummer 2c): Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehörigen Anlagen oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sowie nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur

Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Vergabeunterlagen bei. Der geforderte Mindestjahresumsatz in Euro (netto) / Jahr beträgt im Durchschnitt: 250.000 Euro

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehöriger Anlage oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sowie nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Teilnahmeunterlagen bei. Die Eigenerklärung zur Eignung und zugehörige Anlage sind insbesondere auszufüllen und einzureichen soweit die geforderten Angaben zu den Referenzen nicht in der Präqualifikation oder der EEE enthalten sind. Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu zehn abgeschlossenen Kalenderjahren (Fertigstellung im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Werden mehr Referenzen vorgelegt, als gefordert oder für einen bestimmten Punktwert erforderlich, zieht der AG zur Bewertung die Referenz bzw. Referenzen heran, die zum optimalen Punktwert führt bzw. führen. Vergleichbare Leistungen sind wie folgt definiert: Leistungen über Planung eines wassergefüllten Schlauchwehrs mit beweglichem Verschluss und EMSR-Technik. Die Planungsleistungen umfassen dabei die Objekt-/Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung mit mind. erbrachter (abgeschlossener) Leistungsphase 4 und 5 nach HOAI. Punktevergabe erfolgt auf Basis von Schlauchhöhe und Wehrfelddbreite. 0 Punkte (Mindestanforderung nicht erfüllt): - Schlauchhöhe < 0,8 m, - Wehrfelddbreite < 6 m 1 Punkt (Mindestanforderung noch erfüllt), wenn mind. 1 Referenz vorgelegt wird, die folgende Anforderungen erfüllt: - Schlauchhöhe mind. 0,8 m, - Wehrfelddbreite mind. 6 m 2 Punkte, wenn mind. 1 Referenz vorgelegt wird, die folgende Anforderungen erfüllt: - Bedingungen für 1 Punkt erfüllt, aber - Schlauchhöhe mind. 1,0 m 3 Punkte, wenn mind. 1 Referenz vorgelegt wird, die folgende Anforderungen erfüllt: - Bedingungen für 2 Punkte erfüllt, aber - Wehrfelddbreite mind. 10,0 m 4 Punkte, wenn mind. 2 Referenzen vorgelegt werden, die folgende Anforderungen erfüllen: - Eine Referenz erfüllt die Anforderungen für 1 Punkt und - eine Referenz erfüllt die Anforderungen für 3 Punkte. 5 Punkte, wenn mind. 2 Referenzen vorgelegt werden, die folgende Anforderungen erfüllen: - Eine Referenz erfüllt die Anforderungen für 1 Punkt und - eine Referenz weist eine Schlauchhöhe > 2,0 m sowie eine Wehrfelddbreite > 20,0 m auf.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Nachweis der Eignung gem. § 6a EU VOB/A kann durch Eigenerklärung gemäß der "Eigenerklärung zur Eignung" und zugehöriger Anlage oder EEE erbracht werden. Werden im Hinblick auf die Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch genommen (Eignungsleihe), so sind die o.g. Nachweise auch für diese anderen Unternehmen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sowie nach § 6d EU Absatz 1 VOB/A den Nachweis in Form einer Verpflichtungserklärung zu erbringen, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung stehen. Beabsichtigt der Bieter andere Teile der Leistung (keine Eignungsleihe) von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen, ist deren Eignung auf gesondertes Verlangen nachzuweisen sowie entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Erfolgt der Nachweis über Eigenerklärung oder EEE, sind auf Verlangen die Eigenerklärungen (auch die der anderen Unternehmen) durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" und die zugehörigen Anlagen liegen den Teilnahmeunterlagen bei. Die Eigenerklärung zur Eignung und zugehörige Anlage sind insbesondere auszufüllen und einzureichen soweit die geforderten Angaben zu den Referenzen nicht in der Präqualifikation oder der EEE enthalten sind. Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu zehn abgeschlossenen Kalenderjahren (Fertigstellung im Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum Ablauf der Teilnahmefrist), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Die Anzahl der Referenzen ist nicht beschränkt. Werden mehr Referenzen vorgelegt, als gefordert oder für einen bestimmten Punktwert erforderlich, zieht der AG zur Bewertung die Referenz bzw. Referenzen heran, die zum optimalen Punktwert führt bzw. führen. Vergleichbare Leistungen sind wie folgt definiert: Leistungen über (Bau-)Ausführung eines wassergefüllten Schlauchwehrs mit beweglichem Verschluss und EMSR-Technik. Punktevergabe erfolgt auf Basis von Schlauchhöhe und Wehrfelddbreite. 0 Punkte (Mindestanforderung nicht erfüllt): - Schlauchhöhe < 0,8 m, - Wehrfelddbreite < 6 m 1 Punkt (Mindestanforderung noch erfüllt), wenn mind. 1 Referenz vorgelegt wird, die folgende Anforderungen erfüllt: - Schlauchhöhe mind. 0,8 m, - Wehrfelddbreite mind. 6 m 2 Punkte, wenn mind. 1 Referenz vorgelegt wird, die folgende Anforderungen erfüllt: - Bedingungen für 1 Punkt erfüllt, aber - Schlauchhöhe mind. 1,0 m 3 Punkte, wenn mind. 1 Referenz vorgelegt wird, die folgende Anforderungen erfüllt: - Bedingungen für 2 Punkte erfüllt, aber - Wehrfelddbreite mind. 10,0 m 4 Punkte, wenn mind. 2 Referenzen vorgelegt werden, die folgende Anforderungen erfüllen: - Eine Referenz erfüllt die Anforderungen für 1 Punkt und - eine Referenz erfüllt die Anforderungen für 3 Punkte. 5 Punkte, wenn mind. 2 Referenzen vorgelegt werden, die folgende Anforderungen erfüllen: - Eine Referenz erfüllt die Anforderungen für 1 Punkt und - eine Referenz weist eine Schlauchhöhe > 2,0 m sowie eine Wehrfelddbreite > 20,0 m auf.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien

sind in den Vergabeunterlagen "Gewichtung der Zuschlagskriterien" (Formblatt 313-B) sowie "Erläuterung der Zuschlagskriterien" aufgeführt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=884476>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: e-Vergabe Plattform des Bundes

URL: <https://www.evergabe-online.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=884476>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Sicherheitsleistungen werden gemäß BVB gefordert.

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/09/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen ist ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Antrag auf Nachprüfung ist gemäß § 160 (3)

Nr. 1 bis 4 GWB nur zulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß

gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichen des Nachprüfungsantrags

erkannt und gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,

spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber

dem Auftraggeber gerügt worden sind, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. nicht mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Organisation, die Angebote bearbeitet: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Wasserstraßen-Neubauamt Aschaffenburg

Registrierungsnummer: 0204: 991-02412-93

Postanschrift: Hockstraße 10

Stadt: Aschaffenburg

Postleitzahl: 63743

Land, Gliederung (NUTS): Aschaffenburg, Kreisfreie Stadt (DE261)

Land: Deutschland

E-Mail: wna-aschaffenburg@wsv.bund.de

Telefon: +49 6021 3120

Fax: +49 6021 3123101

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes -

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
806381d2-788f-42da-b6c7-18baec314280-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ef6827d1-f7e1-45d3-b6c0-13124fbb0912 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/09/2026 06:41:53 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 643358-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 181/2026
Datum der Veröffentlichung: 18/09/2026